



Unter Leitung von Gerburg Krapf-Lumpe sangen „Hansa con brio“ und der neue SEN-Chor (rechts). Für letzteren war das Konzert das Dbüt. ■ Fotos: Löffler

## „Hansa con brio“ und SEN-Chor: Viel Gesang, wenig Publikum

**SOEST** ■ Gute Stimmen, viel Atmosphäre, aber kaum Resonanz: Nur wenige Zuhörer waren in die Aula der Hansa-Realschule zum Konzert „Wohl auf ihr Gäste“ des Chors „Hansa con brio“ gekommen. Doch die Sänger – allesamt Lehrer, Schüler, Eltern und Freunde der Schule,

die unter Leitung von Gerburg Krapf-Lumpe auftraten, ließen sich die gute Laune nicht nehmen und hielten ihr Versprechen, ihrem Publikum eine schöne Zeit des Singens mit vielen bekannten Melodien zu bescheren.

Der erste Teil galt geistlichen Werken. Nach einem

„Ave Maria“ und zwei Barockstücke stand mit Mozarts „Te Deum“ der erste Höhepunkt auf dem Programm. Sopranistin Hiltrud Sluimann sang, am Klavier begleitet von Anikó Danyi.

Nach der Pause hatte der SEN-Chor seinen ersten Auftritt. „Entstanden ist die Idee

bei einer Weihnachtsfeier in der Drüggelter Kapelle“, erklärte Jochen Draeger von der Geschäftsführung des Soester Entwicklungsnetzwerkes (SEN). Zunächst trafen sich die Sänger in größeren Abständen. Mittlerweile stehen die Treffen alle zwei Wochen im Kalender. Nicht

nur SEN-Mitarbeiter, sondern auch Freunde sind aktiv im Chor. „Es macht uns Spaß zu singen, aber wir wollen keine Lorbeeren ernten“, sagte Draeger. Dass sie ihr Debüt bei einer Veranstaltung von „Hansa con brio“ gaben, liegt an Gerburg Krapf-Lumpe, die beiden Chöre leitet. ■ jyl